

N1. „Unterrichtsstörungen – Beziehungsgestaltung – Kommunikation.

(Neuen) Herausforderungen im beruflichen Alltag mit Selbstkompetenz begegnen“

➤ Thomas Künne

Schulpsychologischer Dezernent, Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück

Die persönlichen Kompetenzen von Lehrer*innen werden im Alltag des *Bildungs- und Erziehungsauftrages* stark gefordert. Da sind zum einen die heterogen zusammengesetzten Klassen, unterschiedlichste Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und mannigfaltige Formen von Unterrichtsstörungen. Dazu kommen viele Gesprächsprozesse mit Eltern, Kindern und die Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten, wie z.B. der Schulsozialarbeit. Anhand der genannten drei Themenfelder aus der Überschrift wird verdeutlicht, welche besondere Rolle der eigenen Selbstkompetenz im Lehreralltag zukommt und wie sie gestärkt werden kann.